

Potsdam, 18. Juni 2024

Pressemeldung

Nächster Halt: Baukultur!

Baukultur zeigt sich immer vor Ort und ist auf lokale Initiativen und Zusammenarbeit angewiesen. Vom 11. bis 26. Juli 2024 ist die Bundesstiftung Baukultur daher wieder unterwegs durch Deutschland. Während der fünften Baukultur Sommerreise besucht das Stiftungsteam zahlreiche Baukultur-Initiativen, Partnerinnen und Partner und berichtet täglich auf Social Media von unterwegs. Interessierte Bürgerinnen, Bürger und die Presse sind herzlich eingeladen, an den Terminen vor Ort teilzunehmen. Das vollständige Programm und alle Stationen finden Sie unter: www.bundesstiftung-baukultur.de

Auch in diesem Sommer wird das Baukulturmobil wieder am Stiftungssitz in Potsdam mit vielen Publikationen und farbenfrohen Pop-up Mobiliar beladen, um im Juli Engagierte und Interessierte vor Ort zu treffen und herausragende Projekte der Baukultur bundesweit zu besuchen. Mit lokalen Partnerinnen und Partnern wollen wir gemeinsam baukulturelle Themen voranbringen, das breite Engagement für Baukultur sichtbarer machen und zur Nachahmung einladen. Dabei geben sowohl gute Praxisbeispiele Anlass zum Austausch und zur Diskussion, als auch der Umgang mit großen Herausforderungen des Bauens und Wohnens.

Sie schaffen es nicht vor Ort teilzunehmen? Dann verfolgen Sie die Baukultur Sommerreise einfach auf unseren Social-Media-Kanälen! Unter den Hashtags **#sommerreise2024** **#baukultursommerreise** **#netzwerkbaukultur** **#baukultursommer** **#baukulturmobil** nehmen wir Sie mit auf unsere Rundreise durch Deutschland.

Die Route und das Programm 2024:

- **Donnerstag, 11. Juli: Auftakt der Baukultur Sommerreise 2024**
Baukultur-Treff „Raus aus der Blase“ bei der Architektur Galerie Berlin
Die Architektur Galerie Berlin und die Bundesstiftung Baukultur laden zum ersten Baukultur-Treff als neuem Kommunikationsformat ein, das Passantinnen, Passanten und insbesondere ein junges Publikum ansprechen soll. Ziel des Baukultur-Treffs ist es, die Reichweite fachspezifischer Veranstaltungen und Formate im Kontext der Bauwende zu untersuchen und mit geladenen Expertinnen und Experten in einen offenen Austausch zu treten.
- **Freitag, 12. Juli: Baukulturdialog Eisenhüttenstadt**
Transformation von Wohnen, Infrastruktur und Kultur
In Kooperation mit dem Institut für Ostmoderne e.V. veranstaltet die Bundesstiftung Baukultur einen Baukulturdialog in Eisenhüttenstadt. Die zentralen Fragen drehen sich seit 1990 um das Schicksal sozialer Orte und den denkmalgeschützten Innenstadtbereich. Im Mittelpunkt stehen die Bewahrung und Wiederbelebung der sozialen Infrastruktur und ihre konstituierende Wirkung für das Gemeinwesen.
- **Samstag, 13. Juli: Cottbus und Finsterwalde**
Ortsbesichtigung Universitätsbibliothek IKMZ, Cottbus
Kulturweberei Finsterwalde – Brandenburgische Baukulturpreis 2023

- **Sonntag, 14. Juli: Weißwasser**
Stadtgespräch: Mehr Baukultur für Weißwasser – Mehr Weißwasser durch Baukultur
- **Montag, 15. Juli: Festakt 60 Jahre Halle-Neustadt**
Halle-Neustadt feiert mit einem Festakt und einem Konzert seinen 60. Geburtstag. Die Bundesstiftung Baukultur wird ab 13:00 Uhr mit einem Stand vertreten sein. Eine Ausstellungseröffnung zum Denkmalwert Halle-Neustadts sowie eine Podiumsdiskussion gegen 18:30 Uhr runden die Feierlichkeiten ab.
- **Dienstag, 16. Juli: Bad Dürrenberg und Chemnitz**
Ortsbesichtigung Bad Dürrenberg mit der Architektenkammer Sachsen-Anhalt
- **Mittwoch, 17. Juli: Nürnberg**
Revitalisierung in der Nürnberger Altstadt; Neue Nutzungen für die gemischte und lebendige Innenstadt
- **Donnerstag, 18. Juli: Regensburg**
Kreativareal Stadtlagerhaus Regensburg; Das Umbaupotential von Bauten der Hafen- und Industriekultur
- **Freitag, 19. Juli: Stuttgart**
Ortsbesichtigung Kulturbunker Stuttgart
Galeriegespräch in der Raumbibliothek Stuttgart: Die planerischen Herausforderungen von Infrastrukturprojekten am Beispiel von Feuerwehrhäusern. Diskussion mit Bezug zur Ausstellung „einseinszwei“ Feuerwehrarchitektur von Gaus Architekten.
- **Samstag, 20. Juli: Frankfurt a.M.**
Gespräch über die Zukunft des Hauses der Demokratie
In Zusammenarbeit mit der Stabstelle Zukunft Paulskirche/Haus der Demokratie macht die Bundesstiftung Baukultur Halt an der Paulskirche in Frankfurt. Ab 13:00 Uhr werden bei einer Stadtbegehung die Kammerei, der Rathauskeller und die Paulskirche als mögliche Standorte genauer betrachtet. Anschließend wird in einem Gespräch mit geladenen Expertinnen und Experten die Zukunft des Hauses der Demokratie diskutiert.
- **Sonntag, 21. Juli: Monschau i.d. Eifel**
Diskussion und Ortsbesichtigung: Leben im Denkmal
- **Montag, 22. Juli: Aachen**
ZwischenZeit am Büchel Aachen: Sind Zwischennutzungen DIE Lösung für eine Transformation der Innenstädte?
- **Dienstag, 23. Juli: Remscheid**
HONSWERK: Ein Pavillon für die Nachbarschaft. Projektdiskussion mit den Initiatoren vor Ort und der Montagstiftung.
- **Mittwoch, 24. Juli: Wuppertal und Weyhe**
Ortsbesichtigung BOB Campus, Wuppertal;

Rundgang und Expertengespräch in der Kulturscheune Weyhe: „Wie kann Baukultur gelingen?“

- **Donnerstag, 25. Juli: Lübeck**
Stadtführung und Gespräch mit dem Architekturforum Lübeck: „Mobilität und Stadtgestaltung – Gestaltung von Infrastruktur an der Schnittstelle zum Welterbe“
- **Freitag, 26. Juli: Abschlussveranstaltung**
Kleinstadtakademie – Der Standort Wittenberge als Potential für die Umgebung
Bei der Abschlussveranstaltung der diesjährigen Sommerreise wird gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und der neu gegründeten Kleinstadtakademie diskutiert, wie diese Einrichtung mit vielfältigen Beratungs- und Vernetzungsangeboten kleinere Städte und Gemeinden unterstützen kann. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen fördert das Projekt Kleinstadtakademie und wird an diesem Tag in Wittenberge zu Besuch sein.

Das detaillierte Programm finden Sie unter:

<https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukultur-bundesweit/baukultur-sommerreise/baukultur-sommerreise-2024>

Über die Bundesstiftung Baukultur

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Sabrina Ginter, Dr. Claudia Rudisch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3
14467 Potsdam
Telefon: 0331-201259-29 / 0331-201259-14
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de